

# Unschlitt-Grüben

billigt bei **Friedr. Bühler, Seifenfabr.**

**Samstag** Mittag 1 Uhr verkauft 2 Rüb- und 1 Rind, sowie 40 bis 50 Str. Heu und Stroh und 10 Str. Stroh Christoph Bühler's Wtw.

**Tausende Blasenranke** (auch **Bettläsener**) in den schlimmsten Fällen verdanken ihre Heilung **F. C. Bauer, Specialist, Basel-Binningen** (Schweiz) Villa Margarethenthal Sprechstunden: Dienstag, Donnerstags, Sonntag, Mittags von 2 bis 4 Uhr. Prospekte und begl. Zeugnisse gratis.

**1/2 Morgen Weinberg** im Frauenberg verkauft. Wer? sagt die Red.

Eine kleine **Wohnung** sucht auf Georgii. Wer? sagt die Red.

# Bräuer-Akademie zu Worms.

Der Sommerkursus beginnt am 1. Mai. Programme sendet auf Wunsch gerne der Direktor

**Dr. Schneider.**

Eine weise **Gans** hat sich am Montag verlaufen, abzugeben gegen Belohnung **im Kreuz.**

**Blüderhausen.** Einen **Kuhwagen** sowie 2 **Eggen, 1 Pflug** und 1 **Güllenfaß** steht dem Verkauf aus **Karl Müller, Bäckers Wtw.**

Gesucht wird eine **Magd** auf Georgii zu Vieh und Feldgeschäft. Wo? sagt die Red.

**Oberurbach.** 5 **Bienenstöcke**, 7 **Rästchen** samt Stand verkauft **Adam Mayer.**

**Lehrverträge** empfiehlt die **C. Mayer'sche Buchdruckerei.**

## Fruchtpreise.

Winnenden den 19. Febr. 1885.

	Centner	Höcster		mittler		nieder	
		M	S	M	S	M	S
Dinkel	6	47	6	41	6	38	
Haber	7	34	7	29	7	11	
Weizen	4	—	3	60	3	50	
Gerste	2	35	2	30	2	25	
Roggen	2	90	2	80	—	—	
Ackerbohnen	3	15	3	—	—	—	
Weißkorn	2	90	2	80	—	—	
Weiden	4	50	4	20	3	40	
Erbsen	5	—	—	—	—	—	
Linzen	6	—	—	—	—	—	

Durchschnittspreis:

	Höcst.	Niederst.
Dinkel	6 M 50 S.	6 M 30 S.
Haber	7 M 50 S.	7 M — S.

Am 20. Februar wurde von der evangelischen Oberschulbehörde die Schulstelle in Friedrichshafen, Bezirks Ravensburg, dem Schullehrer Pfaff in Steinenberg, Bezirks Schorndorf, übertragen.

## Tages-Begebenheiten.

**Winterbach, 25. Febr.** Gestern wurde hier bei prächtiger Witterung ein sehr frequenter Vieh- und Krämermarkt abgehalten; namentlich fand der heuer sehr groß angelegte Viehmarkt nicht bloß seitens der hiesigen Einwohnerschaft sondern auch der ganzen Umgebung eine sehr rege Teilnahme. Circa 70 Stück Vieh — worunter Ochsen, Kühe und Kälber vom schönsten und kräftigsten Schlage — zierten den geräumigen Platz vor dem Gasthaus zum Adler. Aber auch der vor dem Rathause abgehaltene Krämermarkt war ein sehr belebter, der die hiesigen sowohl als auch die aus den Nachbarorten herbeigeströmten Geschäftleute wohl befriedigte, und den die so zahlreich erschienenen Käufer mit ihren unter sehr annehmbaren Preisen eingekauften Waren erst bei herannahender Dämmerung verließen.

Vom 7. Januar bis zum Fastnachts-Dienstag ist vom Stadtpolizeiamt **Ulm** Erlaubnis zu nicht weniger als 63 Ballen und Tanzunterhaltungen erteilt worden; 1884 betrug die Zahl in dem entsprechenden, aber etwas längeren Zeitraum 74. Dazu kommen dann in beiden Jahren noch eine Menge maskierte Riepen u. d. die schlechten Zeiten!

**Marktgröningen, 21. Febr.** (Zur Bismarck-Spende.) Einer der hiesigen Geber hat seiner Spende das Schriftwort beigefügt, Sir. Kap. 10. V. 5: Es stehet in Gottes Händen, daß es einem Regenten gerate; derselbe giebt ihm einen löblichen Kanzler. In der That wird sich kaum ein zutreffenderes Motto finden lassen; und das Schönste ist, daß unser Kaiser und sein Kanzler selbst das, was ihnen geraten ist und gerät, eben aus dieser von Sirach bezeichneten Quelle ableiten.

In der Nähe der Negelsberger Mühle zwischen **Rünzelsau** und **Ingelfingen** wurde am 17. der 17jährige Sohn des Distriktsarzts von **Ingelfingen** Abends zwischen 6 und 7 Uhr von einem unbekanntem Mann überfallen und ihm 4 Stiche in der Richtung gegen das Herz versetzt, die aber durch ein Buch und die Uhr aufgehalten wurden. Es gelang dem jungen Manne, der dem Strauchritter Straßentot in die Augen warf, zu entfliehen.

**Straubing, 21. Febr.** (Hinrichtung.) Dem „Tagbl.“ zufolge wurde heute früh halb 8 Uhr der Raubmörder **Georg Meilinger** in der Frohnveste durch das Fallbeil hingerichtet. Die letzte Exekution vor dieser hat vor 17 Jahren stattgefunden.

**Berlin.** Auf dem letzten Hofballe wurde Professor **Schweningen** durch eine Ansprache des Kaisers ausgezeichnet. Der Kaiser erkundigte sich, wie die „Kr.-Ztg.“ mitteilt, sehr eingehend nach der Kur, der sich Fürst Bismarck nach der Methode des Professors Schweningen unterzogen hat, und sprach dem letzteren seinen Dank dafür aus, daß er die Gesundheit des Fürsten wieder hergestellt habe. „Der Fürst“, schloß der Kaiser, „müssen Sie mir gesund erhalten, ganz gewiß“.

**Non, 14. Febr.** Wiederum hat ein italienischer Soldat sich eines mörderischen Angriffs gegen Vorgesetzte und Kameraden schuldig gemacht, und wiederum ist der meuterische Mörder ein Südtaliener, gleich dem Massenmörder **Misdea**. Diesmal geschah das Verbrechen in der Kaserne **Santa Giustina** zu **Padua**. Der Verbrecher **Costanzo** war wegen schlechter Führung bekannt; er gehörte dem Jahrgang 1862 an und war schon seit fünf Monaten in die Strafkasse veretzt, deren Abzeichen er trug, schwarzes Käppi und Aufschläge. Störrig gegen jealiche Disziplin, hatte er einen grimmigen Haß auf den Korporal **G. Raini** gemworfen, den er als Urheber der verschiedenen Strafen ansah, die ihn betroffen hatten. In der Nacht vom 12. auf den 13. ds. nun erhob er sich gegen 1 Uhr vom Lager und gab aus unmittelbarer Nähe einen Schuß auf den Unglücklichen ab. Ein anderer Korporal eilte hinzu und stürzte ebenfalls erschossen hin. Es entstand nun ein wütendes Ringen zwischen den von ihren Lagerstätten auf den Rasenden sich stürzenden Soldaten, ein Kampf, an dem sich auch der Korporal **Raini** trotz seiner Schußwunde beteiligte. Es gelang dem **Costanzo**, sich loszumachen, obgleich ihn ein Soldat schon umklammert hatte, um auf den Gang zu gelangen, wo er einen ihm begegnenden Kameraden niederschloß. Er versuchte, sich in der Wachstube zu verbarrikadieren und eine regelrechte Belagerung auszuhalten, aber es gelang den vereinten Bemühungen eines Sergeanten und eines Korporals, ihn zu bändigen und zu entwaffnen. Diesmal haben die Soldaten sich nicht jener Panik schuldig gemacht, wie beim Falle **Misdea**. Der Oberst des Regiments hatte kaum von dem traurigen Vorfall gehört, als er sich zur Kaserne begab und das Regiment vor den Leichen der Erschossenen im Bieraß antreten ließ und in einer Ansprache, die großen Eindruck machte, die strengste Bekräftigung des Schuldigen verließ. Es ist das schon nach den Missethaten **Misdea's**, **Marino's** und des Gendarmen **Scaranari** der vierte Fall dieser Art binnen kurzer Frist, und der Umstand, daß alle diese Mörder aus Südtalien oder Sicilien stammen, scheint darauf hinzudeuten, daß noch immer das niedere Volk verschiedener Teile Italiens das Gefühl der nationalen Zusammengehörigkeit nicht kennt, abgesehen davon, daß der Südtaliener und der Sicilianer durch Klima, allzu leichte Nahrung und Lieberlichkeit vielfach an einer Ueberwucherung der Einbildung über die Verstandsthatigkeit leidet, die auch in den mehr gebildeten Kreisen häufig zu vollständiger Unzurechnungsfähigkeit führt.

## Eine frohe Meldung.

Zu meiner größten Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß mein langjähriges hartnäckiges Flechtenleiden durch das mir gesandte Flechtenheilmittel von **Dr. med. Wildemann** gänzlich beseitigt wurde, ich werde Sie wo ich nur kann empfehlen, und spreche Ihnen meinen besten Dank aus. **Johann Hügli** in **Scheuren** (Bern). Meiniger Inhaber obigen Mittels **J. C. Neef** in **Eintriedeln** (Schweiz). Preis 3 M. = 3 Fr. 75.

Rebiziert, gedruckt u. verlegt von **E. W. Mayer** in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Trägerlohn viertel 9 S.

Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 26.

Samstag den 28. Februar

1885.

## Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
**Die Herstellung eines Aktenkastens.**  
Am nächsten Montag Vormittags 11 Uhr auf der Oberamts-Kanzlei vergeben werden. Der Kostenvoranschlag beträgt 57 M. Den 24. Februar 1885.  
R. Oberamt.  
Bau.

**Schorndorf.**  
**Die Ortsbehörden & die öffentl. Rechner**  
werden auf die in den letzten Tagen vor sich gegangene Verlosung württembergischer Staats-Obligationen (J. Beil. Nr. 45 zum Staats-Anzeiger) ausdrücklich aufmerksam gemacht.  
Den 27. Febr. 1885.  
R. Oberamt.  
Bau.

## Viehmarkt-Concessions-Gesuch.

Die Stadtgemeinde **Göppingen** bittet wiederholt um die Concession zu Abhaltung von sechs weiteren Viehmärkten und zwar je auf den dritten Dienstag der Monate Januar, März, April, Juni, September und Dezember. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß andere marktberechtigten Gemeinden ihre etwaigen Einsprüche binnen 21 Tagen von heute bei der unterzeichneten Stelle anzubringen hätten.  
Den 24. Februar 1885.  
R. Oberamt.  
Mothhaf.

**Revier Schorndorf.**  
**Reisig-Verkauf**  
Montag den 2. März l. J.  
Nachmittags 3 Uhr

aus Besoldungs-wiese mehrere Hausen Reisig und aus Geißstein einige Lose Reisig auf dem Stock. Zusammenkunft beim Wegweiser oben am Sandbuckel.

**Revier Hohengehren.**  
**Besenreis- und Reisig-Verkauf.**

Am Mittwoch den 4. März Nachmittags 2 Uhr bei **Fritz Sonnenwein** in **Winterbach** aus dem Staatswald **Schelmengehren**, **Wezelrain**, **Wachbeke**: 21 Lose herumliegende Reis meist birfene und fichtene Stängeln, 4 Besenreislose. Vorzeigen nachdem das Holz im **Stettertschlag** vorgewiesen ist.

**Revier Hohengehren.**  
**Holzbeifahr-Accord.**

Die Beifahr von 11 Am. buch. Scheiter vom Staatswald **Schelmengehren** vor das **Forstamt** in **Schorndorf** wird **Mittwoch den 4. März** Vormittags 10 Uhr bei **Mechger Sonnenwein** verabschiedet.

**Kinderwagen & Kinderstessel**  
in großer Auswahl empfiehlt **Stein, Sattler.**

**Revier Adelberg.**  
**Reis-Verkauf.**  
Am Dienstag den 3. März Vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald **Scheurenwiesenschlag**: 3000 Wellen schönes, meist buchenes Reis, worunter etwas eschene und ahorne Stängeln, viele Flechtgerten und buchene Stängeln, sowie etwas **Scheidholzreis** aus der **Notzetaig**. Zusammenkunft bei der Kreuzung des **Langgehrensträßchen** und **Wanger Wegs**.

**Schorndorf.**  
In der Verlassenschaftsache der **Friederike geb. Kumpf**, gew. Witwe des **Johann Martin Wize mann**, Schullehrers dahier, kommt am nächsten

**Montag den 2. März d. J.** Nachmittags 2 Uhr auf dem **Rathaus** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:  
1 a 36 qm Land in den weiten Gärten,  
1 a 37 qm allda.  
Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.  
Den 26. Febr. 1885.  
Ratschreiberei.  
Fritz.

**Schorndorf.**  
**4000 Mart**  
hat gegen doppelte Sicherheit sogleich auszuliefern.  
Den 24. Febr. 1885.  
Hospitalpflege.  
Nommel.

Einen noch ganz neuen **Sopha** hat im Auftrag zu verkaufen.  
**Fr. Koch, Hafner.**

**Oberurbach.**  
**Holz-Verkauf.**

Am nächsten Montag den 2. März d. J. Nachmittags 1 Uhr werden aus dem Gemeinbewald **Schlittgehren** bei guter Witterung an Ort und Stelle, bei Regenwetter auf dem **Rathaus** im öffentlichen Aufstreich verkauft:  
eine größere Anzahl fichtene Derb- u. Stangen,  
92 fichtene Stämme IV. u. V. Klasse.  
Kaufsliebhaber sind eingeladen.  
Am 25. Febr. 1885.  
Schultheißenamt.  
Krieger.

**Schorndorf.**  
Bei hiesiger Gemeindepflege können sogleich **800 Mart** gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 % erhoben werden.

**A.-V. Harmonie.**  
Samstag abend 8 Uhr  
gesellige Unterhaltung  
im **Kögle**.  
Der Ausschuss.

**Turn-Verein.**  
Samstag abend  
Versammlung  
bei **Böhringer**.

# Sand-Aford.

Für die Jahre 1885/86 sind wieder unter den Bedingungen der Vorjahre, welche hier eingesehen werden können, **500 cbm. Lokomotiv-Sand** zu verakkordiren. Offerte nebst Mustern, — letztere in starken Leinwandfächchen — sind bis längstens **7. März d. J.** schriftlich und portofrei hier einzureichen.  
Schorndorf, 20. Februar 1885.

R. E. Petr.-Baumt. Wundt.

## Den werten Geschäftsfreunden der „Balm'schen Apotheke“

in Stadt und Land beehre ich mich mitzuteilen, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes, bis mein Sohn in der Lage ist dasselbe zu übernehmen, mit Beihilfe des Hrn. Apothekers H. Weyffer als Verwalter und des seitherigen Hrn. Gehilfen fortführen werde und bitte das meinem seligen Manne geschenkte vielseitige Vertrauen dem Geschäfte auch ferner erhalten zu wollen.

Hochachtung Mathilde Palm Wtw.

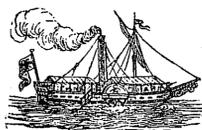
## Aleider-Empfehlung!

Für kommende Saison erlaube ich mir mein Lager in fertigen Herrenkleidern in empfehlende Erinnerung zu bringen. Auch mache ich besonders auf schöne

## Konfirmanden-Anzüge

aufmerksam und sehe zu äußerst billigen Preisen ab. Kleider nach Maß werden solid und billig angefertigt und ist meine Musterkarte mit schöner Auswahl eingetroffen.

Schilling, Schneider, am Bahnhof.



## Auswanderer

nach Amerika befördert bestens mit Postdampfern jede Woche über Antwerpen, Hamburg und Bremen zu den billigsten Preisen

A. F. Widmann, Bezirksagent.

Von Newyork aus erhält jeder Auswanderer ein Fahr билет bis Chicago, Pittsburg, St. Louis für 1 Dollars.

## Schwarze Cachemire & Chybet

in garantiert rein wollenen verschiedenen Qualitäten, farbige Kleiderstoffe aller Art, Unterrockstoffe.

## Salbtuch und Bukskin,

namentlich auch für Konfirmandenanzüge passend. Große Auswahl in

seidenen Schälchen, Tücher & Cachenez, fertige Schürzen

billigst bei W. Lindauer, Geradstetten.

**Anerkennung.**  
Sw. Wohlgeboren ersuche mich wieder 3 halbe Flaschen Ihres rheinischen Trauben-Brust-Honigs\*) à 3 Mark, welcher sich in meiner Familie bei Halsleiden, Husten etc. stets bewährt hat, schicken zu wollen.  
Schloß Cheres bei Obertheres in Bayern.  
Carl Freiherr v. Dittfurth, Hauptmann a. D.  
\*) Der ächte rheinische Trauben-Brust-Honig, von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten W. S. Zidenheimer in Mainz direkt bezogen, ist per Flasche à 1, 1½, und 3 Mark käuflich in Schorndorf bei G. F. Schmid jr., neue Straße.

Ein freundl. heizb. Zimmer, mit oder ohne Möbel hat sogleich zu vermieten.  
E. Smähle b. Döfen.

Einen Schlafgänger sucht.  
Munz, Schuhmacher.

## Bezirks-(Gewerbe-)Kranken-Kasse Schorndorf.

Kranken-Anmeldungen, Anfragen etc. sind von heute ab bis auf Weiteres bei dem stellvertretenden Vorsitzenden, Hrn. Robert Junginger, täglich von 12 bis 1 Uhr nachmittags in seiner Wohnung (alte Post) anzubringen.  
Der Vorstand.



Heute Samstag  
Mehlsuppe  
im Sirich.

Schorndorf.  
Nächsten Montag den 2. März Mittags 2 Uhr verkauft oder verpachtet auf dem Rathaus im Auftrag des C. Schmid Conditoren feinen an der Grabenstraße gelegenen Garten.  
C. Straub.

Schorndorf.  
Unterzeichneter verkauft nachfolgende Güterstücke  
49 a 97 qm Baumgut im Eichenbach, welches gut in 3 Teile geteilt werden kann.  
20 a 52 qm Acker im Siebenfeld.  
36 a 64 qm Acker im Wolfsgarten.  
20 a 57 qm Acker in der obern Au.  
22 a 26 qm Acker in der obern Straße.  
42 a 79 qm Acker im Ziegelgraben, mit Dinkel angeblümt, unten mit 6 Bäumen bepflanzt.  
10 a 74 qm Acker beim Feuersee ungefähr ½ mit Dinkel angeblümt.  
25 a 71 qm Wiese im Ziegelgraben am Fußweg gegen Schornbach.  
34 a 79 qm Wiese im Sammerschlag.  
31 a 44 qm Weinberg im Frauenberg.  
Es kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.  
J. Zuppenlatz.

Meine verschiedenen Käse bringe ich empfehlend in Erinnerung; dabei mache ich besonders auf einen guten **Wadstein** pr. Saible von 15-30 A aufmerksam.  
Fr. Dffinger b. Forsthaus.

Schöne pfälzer Speise-, Samen- und Steck-Zwiebel empfiehlt Der Obige.

Mein Lager in Filz- & Seidenhüte sowie auch Konfirmandenhüte in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen.  
H. Riederer, Sutmacher.

Zu Konfirmationspräsenten passende Gegenstände für Knaben und Mädchen empfiehlt in schöner Auswahl Fr. Speidel.

## Reste

in wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, schwarzen Cachemire, Bettzeugen, Piqué, Kleider- & Möbelzitz, in den neuesten Mustern und großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen A. F. Widmann.

Vorzügliche  
Chokolade & Cacaopulver empfiehlt bestens Herm. Moser, Konditor.

Schorndorf.  
Bettfedern und fertige Betten in nur schöner, neuer Ware empfiehlt billigst Heinrich Volz.

Corsetten in schönster Auswahl von den billigsten Preisen an empfiehlt Louise Beigel.

Spaten, Schaufeln, Drahtkiste etc. recht billig bei M. Sperrle.

Die rühmlichst bekannten Wollmatraken hat immer stets auf Lager J. Merz.

Frishgewässerte Stockfische empfiehlt fortwährend bis Ostern 2' Carl Fischer, Seifensieder.

Schnittwaren jeder Art, kurze Latten zu Einzäunungen und Weinbergpfähle werden billigst abgegeben, ebenso Bohnschnitte schnellstens besorgt Schmid & Heess.

Baumwoll-Strikgarn empfiehlt in schönster Auswahl zu billigsten Preisen Carl Kraiß.

Neue helle Dampfapfelschnitten vorzüglich zu Compot etc. empfiehlt Herm. Moser, Konditor.

Schönen hohen und ächten württembergischen breiten Kleesamen, sowie alle sonstigen Sämereien empfiehlt bestens M. Sperrle.

Schorndorf.  
Alle Arten Garten- und Blumensamen, sowie verschiedene Sorten Angersenkern & Zuckerrüben, in guter keimfähiger Qualität empfiehlt Wm. Wächter, Handelsgärtner.

Auf kommende Saatzeit empfiehlt in neuer keimfähiger Ware ewigen Kleesamen, Erbsen, Linsen, Bohnen und Wicken Chr. Ziegler.

Schorndorf.  
Garten- & Blumensamen aller Art, verschiedene Sorten Angersenkern, Grassamen etc. empfiehlt in guter keimfähiger Ware bestens Chr. Palmer, Handelsgärtner.

Ächter Rigaer Leinsamen ist zu haben bei Schwenger, Schmid.

Alle Sorten Gartensamen in bester Qualität empfiehlt Christian Weitbrecht.

Gemüse- und Blumensamen, sowie Angersenkern etc. empfiehlt zur geneigten Abnahme Gärtner Mäßer.

Alle Sorten keimfähigen Gartensamen sowie Oberndorfer Angersenkern empfiehlt Karoline Sellerich.

Wolle zum Kartätschen wird angenommen von Obiger.

Schönen weisborstigen Saatweizen, sowie sechs laufende Meter ausgehauene Randelstüd verkauft Joh. Frauendiener, Kübler.

Einen Jungen nimmt in die Lehre Der Obige.

Schöne Saatwicken und Saathaber verkauft August Kleiderer.

Oberherren. Jakob Sieber hat Saat Kleesamen zu verkaufen.

Über den Markt Pflaumen Brügel, Väder.

Drahtkiste empfiehlt zu billigsten Preisen en gros und en detail Fr. Speidel.

Stroh-Hüte zum Waschen und Fassonieren übernimmt zur besten Besorgung Fr. Speidel.

Strohhüte zum Waschen & Fassonieren werden angenommen und pünktlich besorgt. Marie Burgmaier.

Orientalischer Wein (Jerusalemwein) ausnahmslos für Kranke, garantiert für Aechtheit. Herm. Moser, Conditoren.

Strohhüte zum Waschen und Färben werden angenommen bei N. Riederer, Sutmacher.

Schorndorf.  
Geschäfts-Empfehlung.

Meiner verehrten Kundschaft beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich wegen Fußleiden aus dem Postdienst ausgetreten und berufe mich deshalb wieder auf mein Geschäft als

Möbel- & Bauwerkreiner, sowie in Reparaturen jeder Art. Auch empfehle ich mich im Möbelaufpolieren und Bildereinrahmen unter prompter und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll G. Hut, wohnhaft in der Urbansstraße No. 506. Einen Jungen nimmt in die Lehre der Obige.

Ein Acker im Siebenfeld, 8 a. 46 qm. ober dem Weg und 8 a. unter dem Weg verkauft, und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden. Hüttelmaier z. d. Kaiser.

¼ Mrg. Acker in der untern Straße, ½ Mrg. 8 Mth. Wiesen im vordern Ransbach, 1 ½ Mrg. Acker in den Fuchsäckern, angeblümt, welcher in zwei Teil kann geteilt werden, verkauft Albrecht Rambold.

Grunbach. Auf bevorstehende Konfirmation empfehle ich doppelbreit, hell und an die Elle. Buckskin, buntel von M. 2. 50

doppelbreit, schwarz reinwollen, von M. 1 an die Elle. Carl Schanz.

Samstag den 28. Februar 1885.

## Weiler. Trauer-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester **Wilhelmine Kolb** nach kurzer Krankheit im Alter von 17 Jahren Donnerstag den 26. Febr. sanft im Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 1 Uhr statt. Wir bitten dieses mit besonderem Ansagen entgegen zu nehmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Der Vater  
**Immanuel Kolb, Gmbd.**

Am nächsten Freitag Mittags ist bei Herrn Restaurateur **Pfleiderer in Schorndorf** (beim Bahnhof) zu sprechen **Rechtsanwalt Baumeister.**

Einen noch gut erhaltenen Sofa hat ausnahmsweise billig zu verkaufen, sowie neue Sofa, Altvaterstühle, Reiseartikel u. s. w. empfiehlt billigst

**J. Merz.**

1 Paar neue gut gemachte Kuhgeschirre hat zu verkaufen

Obiger.



Eine mit 4ten Kalb hochtrachtige Kuh, schwarzfleck, gut im Zug steht dem Verkaufer aus **J. Zuppenlaz.**

Ein Dienstmädchen sucht nach Umständen zu als baldigem Eintritt.

**Chr. Ziegler.**

Einen älteren **Wiener-Flügel**, noch gut erhalten, für ein größeres Lokal geeignet, hat um ganz billigen Preis zu verkaufen

Schorndorf den 26. Febr. 1885.

2<sup>1</sup> Defau **Brand a. D.**

Eine große Partie **Zitz-, Piqué- und Cretonne-Reste** empfiehlt äußerst billig

2<sup>1</sup> **W. Lindauer, Geradstetten.**

**30-40 Ctr. Hen & Ohmd** hat zu verkaufen.

**Carl Bregler.**

## Webgarn

beste Qualität per A 80 S bei **W. Lindauer, Geradstetten.**

**Angerfeuröden** verkauft **Ludwig Weil, Vorfstadt.**

Schorndorf.

## Großer Ausverkauf fertiger Herren & Knabenkleider, über den Markt am Dienstag den 3. März in meinem Stand mit Firma versehen.

Preis-Courant.

Complete Anzüge von M. 18 an.  
Konfirmanden-Anzüge von M. 12 an.  
Hosen und Westen von M. 7 an.  
Knaben-Anzüge von M. 3 1/2 an.  
Jäger- und Schützen-Juppen von M. 7 1/2 an.  
Juppen I. und II. Art von M. 7 an.  
Arbeiterhosen von M. 1 1/2 an.  
Knaben-Juppen und Hosen von M. 1 1/2 an.  
Eine Partie Burking-Hosen von M. 5 an.  
Eine Partie Knaben-Westen 50 S das Stück.

Um geneigten Zuspruch bittet

**Albrecht Levison,**  
aus Stuttgart & Schw. Gmünd.



## Auswanderer

nach Amerika befördert bestens mit Postdampfern über **Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen und Havre** zu billigsten Preisen der concess. Agent:

**M. Sperrie, Schorndorf.**



Am 5. März bringe ich auf hiesigen Viehmarkt

## 12 fette Rinder

und 1 jungen Farnen zum Verkauf und lade die Herren Metzgermeister hiezu freundlichst ein.

**J. Benz, Müller.**  
Zirka 400 Ctr. **Heu und Ohmd** gibt ab.  
Der Obige.  
Seubach den 25. Febr. 1885.

## Mezgerei-Verkauf.

In einem großen Marktsteden wird wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts, eine aufs Beste und zweckmäßigste eingerichtete Mezzerei um den billigen Preis von **M. 4500** unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen verkauft. Nähere Auskunft erteilt unter Einsendung einer Freimarke.

**Bernhard Dierstag,**  
2<sup>1</sup> **Cannstatt, Seelbergstraße 18.**

Ein starkes **Rinderwägle**, ein hart-holzernes **Rinderbettlädle** und einen schönen **Konfirmandenrod** verkauft **Fried. Wögle, Hebelgasse.**

Ein **Burische** von 16 bis 20 Jahren kann sogleich eintreten. 1 **Pferd Braunwallach**, gut im Zug, fehlerfrei, steht billig dem Verkauf aus. Wer? sagt die Redaktion.

die Redaktion.

**Hamburg-Havre-Amerika.**  
Nach New-York von Hamburg Mittwochs u. Sonntags, von Havre Dienstags



mit Post-Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei **Chr. Wöhrle zum Röhlle, J. Mayer & A. F. Widmann in Schorndorf & W. Lindauer in Geradstetten**

Gegen **Hals- & Brust-Leiden**

sind die **Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons, à Packet 20 Pfg.,** sowie **Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg.** die empfehlenswertheiten Hausmittel.

Unterurbach. **Besenreis-Verkauf.**

100 Büschel schönes Besenreis hat zu verkaufen.

**Friedrich Schuler.**

1 Viertel Land gibt zum Schoren in **Alford G. Venz.**

Zweiggeschäft

Heidenheim. Hauptstraße.

Hauptgeschäft

Stuttgart. Eberhardsstraße 65.

Zweiggeschäft

Gmünd beim Kornhaus.

## Schorndorf.

Mein Lager ist mit allen Neuheiten für's Frühjahr reichlich ausgestattet und empfehle

Für Damen:

Hemden von M. 1. 25. bis M. 5. 50.  
Hosen von M. 1. 25. bis M. 3. 50.  
Negligé-Jacken von M. 1. 35. bis M. 5. 40.  
Unterröcke, weiß u. farbig v. M. 1. 35. b. M. 8.  
Barben von 8 S bis M. 3. 80.  
Schleifen von 15 S bis M. 2. 90.  
Seidene Schälchen von 20 S bis M. 6.  
Krausen per Meter von 10 S bis M. 2.  
Gestickte Taschentücher von 35 S bis M. 2. 50.  
Leinene " von 25 S bis M. 1. 30.  
Kragen, glatt u. gestickt von 15 S bis 85 S.  
Manschetten von 15 S bis 60 S.  
Handschuhe, Tricot u. Seide v. 30 S b. M. 2. 50.  
Filettaucher von 25 S bis M. 1. 50.  
Glacehandschuhe von M. 1. 70. bis M. 3.  
Spanische Fichus von M. 2. 90. bis M. 8.  
Schürzen in jedem Genre v. 35 S b. M. 6. 50.  
Corsetten von 75 S bis M. 10.  
Strümpfe von 35 Pf. an bis M. 1. 50.  
Negligé-Hauben von 20 Pf. bis M. 1. 30.

Für Herren:

Hemden, weiße von M. 1. 75. bis M. 4. 20.

Ferner offeriere in stets großer Auswahl

**Vorhangstoffe in Tüll & Zwirn** von 20 Pf. per Meter an, **Lambrequins, Bettüberwürfe, Pelzpique, Shirting, Renforce, Madapolam, Stuhltuch, Zeugle, Spitzen & Stickereien.**

## Siegfried Friedmann

aus Stuttgart.

im Hause des Herrn Steiger, Buchbinder, Hauptstraße.

Feste Preise!

Feste Preise!

**1000 Mrk.** zahlen wir dem, der beim Gebrauch von

**Goldmann's Kaiser-Zahnwasser** à Fl. 60 Pf. und **100 Pf.** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. **S. Goldmann & Cie., Dresden.** Zu haben bei: **Wilh. Spellenberg, Winterbach.** 26<sup>22</sup>



Weiler. Einen starken **Kuhwagen** mit eisernen Achsen hat aus Aufstrag billig zu verkaufen **Kolb zur Traube.**

Zwei schöne zur Nachzucht taugliche **Müde**, schweren Schlags, das eine 14 Monate, das andere 14 Wochen alt, hat zu verkaufen **Friedrich Hirschmann, Metzger.**

Es hat Jemand 3 **Herrenröde**, noch wie neu, und 2 **schwarze Kleider**, für Konfirmanden passend, billig zu verkaufen.

Wer? sagt die Red.

**Plüderhausen.** Einen fünfvierteljahre alten **Farren** hat zu verkaufen

**Philipp Münz.**

**900,000 R.**

finden à 4-5 % in I. Hypothek auszuliehen. **Zieler kauft** billig. Informativscheine (mit Rückmarke) erbittet

**L. Wind Kirchr. 12, Stuttgart.**

Ein Schreibbuch gieng zwischen Schorndorf und Manolzweiler verloren. Wer solches gefunden, wolle es anzeigen bei der Redaktion dieses Blattes.

**Bach- & Tag**  
Brügel.

Zustellungs-Formulare  
Nro. 1 zum Zahlungsbefehl für  
Gemeindegerichte sind zu haben in der  
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Gottesdienste  
am S. Reminiscere (1. März.) 1885.  
Opfer für die württemb. Invalidenstiftung  
von 1866.  
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt

Herr Helfer Hoffmann.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)  
Herr Helfer Hoffmann.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde  
Herr Stefan Findch.

**Zur Bismarck-Spende.**

Überall, wo Deutsche wohnen, in Nah und Fern, regt es sich mächtig in patriotischem Wettstreit, um Anteil zu nehmen an dem großen nationalen Werke, mit welchem unserem hochverehrten Reichskanzler anlässlich seines bevorstehenden 70jährigen Geburts- und 50jährigen Amtsjubiläums der Dank des deutschen Volkes dargebracht werden soll für all das Große und Herrliche, was er demselben durch sein glänzendes politisches Genie, durch seine gewaltige Thattkraft und durch seine lebendige Vaterlandsliebe errungen. Welcher Deutsche wollte bei diesem Werke fehlen! Ist es doch das erste Mal seit Gründung des Reichs, daß dem deutschen Volke Gelegenheit gegeben ist, in einmütigem Zusammenwirken dem Dankgefühl Ausdruck zu verleihen für den Mann, der Deutschland groß gemacht und ohne welchen dasselbe noch heute in dem Glende und der Schmach der Bundestagszeit unseligen Andenkens dahinlebte. Ein Mann nur von dem klaren Blicke und der eisernen Willensstärke wie Bismarck war imstande, unser Vaterland aus seiner ohnmächtigen Zerrissenheit zu erlösen, nur er vermochte es, die im Volke schlummernde ächt germanische Kraft mit starker Hand zusammenzufassen und auf dasjenige Ziel hinzulenken, von welchem allein Heil für Deutschland kommen konnte. Wie heiß wurde gerade ein solcher Mann lange zuvor schon, ehe Bismarck leitend in die deutschen Geschicke eingriff, von den Besten unseres Volkes als Retter für Deutschland ersehnt! Mächtige doch unser heimischer Dichter J. G. Fischer schon im Februar 1849, als er blutenden Herzens mitansahen mußte, wie der mächtige nationale Aufschwung jener Tage dank der deutschen Biedrigkeit und Zanksucht abermals im Sande verlies, seiner bedrückten Brust in dem folgenden patriotischen Notschrei Luft:

Erheb' dich wie aus einem Munde,  
Du Schrei der Not nach einem Mann!  
Das deutsche Fahrzeug geht zu Grunde,  
Es fängt schon tief zu sinken an.  
Schon bog es hoffend um die Klippe,  
Schon nach dem Hafen ging der Zug;  
Da fiel auf der Bemannung Sippe  
Der Wahn, wie er noch Keinen schlug.

Sie riß herab der Einheit Fahne —  
O unerhörte Meuterei!  
Und jeder schrie in seinem Wahne:  
"So bin ich stark, so bin ich frei!" —  
"Du herrlich Schiff, das uns getragen,  
Ist's möglich, läßt es Gott geschehn,  
Daß du, zertrümmert und zer schlagen  
Und rettungslos sollst untergehn?"

Tritt aus der Führer wildem Zanken  
Kein so antiker, ganzer Mann,  
Der den unsterblichen Gedanken  
Der deutschen Größe fassen kann!  
Der ohne Ansehen und Erbarmen  
Zuhaut uns treibt im Schlachtenschweiß  
Und dann mit unbeugbaren Armen  
Die deutsche Mark zu runden weiß!

Nur Einen aus den Millionen,  
Soweit die deutsche Langmut haust!  
Zum Heil der Völker und der Thronen  
Nur eine eiserne harte Faust,  
Die wie ein Blitz durch alle Grade  
Empor sich zum Diktator schwingt  
Und die Rebellen ohne Gnade  
Ins starre Joch der Einheit zwingt!

Der nicht erwägend und nicht wählend,  
Aufstelle das Columbusel,  
Daß nicht der Deutschen Schmach und Glend  
Ein Spottlied aller Völker sei.  
Komm Einz'ger, wenn du schon geboren,  
Tritt auf, wir folgen deiner Spur,  
Du letzter aller Diktatoren,  
Komm mit der letzten Diktatur!

Es sind viele unter uns, die unserm Kanzler jahrelang als Feinde gegenüberstanden, allmählich aber doch zu der Einsicht gekommen sind, daß Fürst Bismarck keineswegs der Volks- und Freiheitsfeind ist, für welchen sie ihn irrthümlicherweise gehalten haben, sondern daß Deutschland ihm in der That Vieles und Großes verdankt. Möchten diese namentlich nicht versäumen, durch ihre Beteiligung an dem nationalen Dankeswerke gutzumachen, was sie einst in Mißthnung der Bestrebungen des Kanzlers gegen ihn geseht. Nur einfältige Leute oder Hezagitatoren, die selbst weder eine sittliche Ueberzeugung noch einen sittlichen Charakter haben, können einem achtbaren Manne einen Vorwurf daraus machen, wenn er einen Standpunkt, welchen er als einen irrigen erkannt hat, verläßt und seiner besseren Ueberzeugung folgt. Nicht einen Vorwurf verdient eine solche Handlungsweise, sondern sie ist im Gegentheil die einzig des Mannes würdige.

Wir dürfen vielleicht hoffen, daß die nationale Dankesunternehmung für den Reichskanzler in jener Richtung zugleich eine gewisse Klärung in unsern Parteiverhältnissen herbeiführen oder wenigstens anbahnen wird. In den Meinungen über die einzelnen politischen Fragen mag ja immerhin Verschiedenheit herrschen — unser politisches Leben kann, so lange diese Verschiedenheit nicht zu kleinlichen Zänkereien führt, dadurch nur gewinnen; aber in Einem müssen alle patriotisch gesinnten Deutschen einig sein, nämlich in der Liebe zu Kaiser und Reich und in dem Gefühl des Dankes und der Verehrung für den Mann, der das Reich geschaffen und der dessen Leitung seit 14 Jahren mit Kraft, Hingebung und Aufopferung und mit den glänzendsten Erfolgen geführt hat. (Züb. Chronik.)

**Tages-Begebenheiten.**

\* **Winterbach**, 24. Febr. Bei der gegenwärtig sehr schönen Witterung, welche schon vor 14 Tagen schöne Exemplare von Angra Requena-Tauben und ausländische Hühner in unserer Gegend erscheinen ließ, hat nun auch der Storch es gewagt, am heutigen Tage (Matthias-Feiertag) bei uns seinen erstmaligen Besuch zu machen. Wie alljährlich so auch dieses Mal kehrte er wiederum solo in sein früheres auf der hiesigen Kirche befindliches Nest zurück, um dasselbe zu prüfen und überhaupt zu erforschen, ob in Bälde der Einzug seiner ganzen Pamphylia bewerkstelligt werden könne. — Natürlich wurde der allgemein hier beliebte "Wanderer" von Jung und Alt mit freudigen Zurufen begrüßt, und mancher Weingärtner sagte sich bei dieser frühen Wiederkehr des Storches gar vergnüglich und beruhigend: "Heuer steht uns ein gutes Jahr bevor." — Es ist daher unser aller Wunsch, daß der definitive Einzug der hier angesiedelten Storchenfamilie baldigt erfolgen und die frohe Hoffnung des-mutig in die Zukunft schauenden und nie verzagenden Landmanns in Erfüllung gehen möge.

In **Gmünd** hat ein Goldarbeiter, wie es heißt, in einem Anfall von Zerknirsch sein 3jähriges Kind mit einem Hammer der Art an den Kopf geschlagen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

**Döhlenhausen**, 23. Febr. Heute früh drang die erschütternde Trauertunde durch unsern Ort, daß in der Brauerei des Herrn Christ mehrere Brauknechte durch Erstickung den Tod gefunden hätten. Und in der That, leider bestatigte sich die schreckliche Wahrheit. Drei junge, lebige Brauer wurden am Morgen tot in ihren Betten gefunden, der vierte war noch lebend, aber bewußtlos und starb bald nachher. Am Abende vorher gingen sie gegen 11 Uhr zu Bette. Nachdem einer noch vorher in den untern Räumen der Brauerei bei der Heizung nachsah, wurde wahrscheinlich durch irrtümliche Schließung einer Klappe des Rauchrohrs — solche war am Morgen ganz geschlossen — der Rauch abgesperrt und drang in die oberen Räume der übrigens großen, geräumigen Schlafkammer und hatte die Erstickung zur Folge.

In **Honau** (Neutlingen) verletzete sich am 19. ein Fabrikarbeiter am Finger. Der Arzt verordnete zu innerlichem Gebrauch eine Mixtur, zum äußerlichen Gebrauch Karbolsäure. Der Patient verwechselte beides und ist am 20. seinen Leiden erlegen.

Redigiert, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger.

**Amtsblatt**

für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag,  
Abonnementpreis:  
vierteljährl. 85 S., durch die  
Post bezogen im Oberamts-  
bezirk viertelst. 1 M 15 S.

Erzählerlohn viertelst. 9 S.  
Inserionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 10 S.

**Nr. 27.** Dienstag den 3. März 1885.

## Bekanntmachungen. Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister. I. Register für Einzelfirmen.

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag - der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Schorndorf.	24. Febr. 1885.	C. Bickle Witwe, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Ottilie Bickle Wtw. in Schorndorf; gemischtes Warengeschäft.	
dto.	24. Febr. 1885.	Fr. Deffinger, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Kfm. Friedrich Deffinger in Schorndorf; Spezerei- u. Viktualienhandlung	
dto.	24. Febr. 1885.	Fr. Stocker, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Friedrich Stocker in Schorndorf; Cigarrenfabrik.	
dto.	24. Febr. 1885.	Christian Junginger, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Christian Junginger in Schorndorf; Fabri- kation von Kammern u. Schwammhandlung.	
dto.	24. Febr. 1885.	B. Birkel, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Kfm. Balthasar Birkel in Schorndorf; Mehl und Spezereigeschäft.	
dto.	26. Febr. 1885.	Chr. Ziegler, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Sailer Christian Ziegler in Schorndorf; Spezereigeschäft.	
dto.	26. Febr. 1885.	G. Schmid, Hauptniederlassung in Schorndorf.	Fabrikant Gottlob Schmid in Schorndorf; Fabrikation v. Rosfleber.	
dto.	26. Febr. 1885.	F. Riehle, z. Wöwen Hauptniederlassung in Schorndorf.	Bierbrauer Friedrich Riehle in Schorndorf; Bierbrauerei.	J. B. A.-R. Ehrenspiel.

### R. Amtsgericht Schorndorf. Bekanntmachung betr. das Handels- Register.

Die Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs, wonach jeder Kaufmann verpflichtet ist, seine Firma, jede Veränderung derselben, deren Erlöschen zc. behufs der Eintragung in das Handelsregister anzumelden, werden vielfach nicht beobachtet. Es werden daher diejenigen Gewerbetreibenden, welche dieser Verpflichtung bisher nicht nachgekommen sind, aufgefordert, die Anmeldungen unverzüglich nachzuholen. Zur Belehrung der beteiligten Kreise wird folgendes bemerkt:

Die Anmeldungen zum Handelsregister sind nicht in das Belieben des Einzelnen gestellt, vielmehr beruhen dieselben auf gesetzlicher Vorschrift; zur Einhaltung der letzteren sind die Beteiligten durch das Amtsgericht erforderlichenfalls mit Ordnungs-

strafen von 6—200 M. anzuhalten. Im Falle fortdauernder Säumnis ist wiederholt mit Strafe einzuschreiten, bis der Zweck erreicht ist. Zur Eintragung in das Handelsregister sind anzumelden:  
1) Der Betrieb eines kaufmännischen Geschäfts, sei es durch einen Einzelkaufmann oder durch eine offene Handelsgesellschaft oder durch eine Aktiengesellschaft u. dgl.  
2) Änderungen im Wortlaut der Firma, in der Person der Inhaber, Gesellschafter oder Vertreter (Vorstand, Aufsichtsrat zc.).  
3) Die Erteilung der Procura und das Erlöschen derselben.  
4) Das Erlöschen des Handelsgeschäfts.  
Als Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs ist jeder anzusehen und zu vorstehenden Anmeldungen verpflichtet, welcher gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreibt, insbesondere wer gewerbsmäßig Waren behufs Wiederverkaufs ankauft, gleichviel ob der Umsatz ein bedeutender ist oder nicht. Von der Eintragungspflicht ausgenommen ist der den Umfang des Handwerksbetriebs nicht übersteigende Geschäftsbetrieb, sowie die Geschäfte